



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Jenny Kahler
Studiengang	Modedesign/Kostümdesign/Textildesign
Gasthochschule	Kingston University
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	Sommersemester 2019
E-Mail-Adresse	j.kahler@haw-hamburg.de

Betreuende Person

an der Heimathochschule (Student Exchange Coordinator (=SEC) Ihrer Fakultät):

Name	Kahler, Jenny
E-Mail	dmi.international@haw-hamburg.de
Telefon	+49.(0)40.42875 4886

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Die gesamte Planungs- und Vorbereitungsphase vor meiner Reise nach London verlief im Nachhinein unkompliziert, da man viel Unterstützung von den jeweiligen Personen der HAW bekommt und sie auch sehr entgegenkommend sind. Jedoch ist es trotz alledem zeitintensiv und teilweise auch anstrengend, da man nicht nur sein Semester erfolgreich beenden möchte, sondern weil man auch nebenher seinen kompletten Aufenthalt im Ausland planen und organisieren muss. Die HAW steht einem immer bereit als Ansprechpartner, doch teilweise sind die Kommunikationswege recht lang und unorganisiert. Doch am Ende fand sich immer eine Lösung. Die Gasthochschule in London unterstützt die Organisation vorab ebenfalls, indem man auch hier bei Fragen und Problemen sich jederzeit melden darf. Teilweise fallen manche Entscheidungen ziemlich kurzfristig, z.B. die Bestätigung über den Aufenthalt in dem Studentenwohnheim, welche ich erst eine Woche vor Anreise erhielt.

Der langwierigste und anstrengendste Prozess war die Beantragung des Auslands-Bafögs.

Der eigentliche Bewerbungsprozess an der Gasthochschule verlief problemlos. Gefordert wurde ein Motivationsschreiben, das Portfolio und eine Übersicht über den derzeitigen Notendurchschnitt/Moduldurchschnitt.

Da sich mein Semester an der HAW und das Semester in London um fünf Wochen überschneidet, musste ich in meinem Fall noch mit den jeweiligen Professoren meiner belegten Kurse die vorzeitige Beendigung des Semesters und die damit verbundenen Abgaben der Prüfungsleistungen besprechen. Dies ist aber je Professor individuell verlaufen. Zum größten Teil waren alle sehr entgegenkommend und haben mich dabei unterstützt!

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Die Kurswahl an der Gasthochschule war ein einziges Chaos und eine eigene Wahl gab es in diesem Sinne auch nicht. Es gab vier Kurse zur Auswahl, welche man alle belegen musste. Die Gasthochschule hat ein komplett anderes Lernsystem, welches einem nicht die Möglichkeit gibt, Kurse zu wählen. Man muss an den Kursen teilnehmen, welche vorgeschrieben sind. Doch man kann vorab eine Einsicht in die Kurse auf der Internetseite erhalten. In der ersten Woche erfuhren wir Austauschstudenten, dass wir an einem der Kurse nicht teilnehmen können/dürfen, da dieser Kurs bereits angefangen hat. Jedoch wurde uns versprochen, dass wir trotzdem unsere 30 Credits bekommen würden. Diese Änderung führte zu einem langen Prozess mit der HAW. Doch auch hier ließ sich am Ende eine Lösung finden und mir wurde bestätigt, dass man mir alle 30 Credits anrechnen lassen wird. Über die tatsächliche Anrechnung meiner Credits, kann ich jetzt noch nichts sagen, da dieser Prozess noch nicht begonnen hat.

Sehr ärgerlich ist die Tatsache, dass wir in der ersten Unterrichtswoche die Information erhielten, dass das eigentliche Semester an der Gasthochschule nicht wie gedacht sechs Monate andauert, sondern nur ca drei Monate. Hätte ich dies bei der Wahl nach meiner Gasthochschule gewusst, hätte ich mich sicherlich für eine andere Gasthochschule entschieden.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Eine Suche nach einer Unterkunft in London/Kingston gab es nicht, da die Gasthochschule Zimmer in Studentenwohnheimen zur Verfügung stellt. Für diese Möglichkeit war ich sehr dankbar, da dadurch die vermutlich unendliche und schwierige Suche nach einer bezahlbaren Unterkunft in London/Kingston hinfällig war. Die Gasthochschule gab einem sogar die Möglichkeit sich ein Wohnheim rauszusuchen. Ich entschied mich für das Wohnheim, welches den kürzesten Weg zu meinem Campus hatte. Glücklicherweise war dieses Wohnheim auch das günstigste. Zwischen den Wohnheimen gab es eine Preisdifferenz von ca 250/300 Pfund, optisch waren sie jedoch bis auf das Teuerste alle gleich.

Die monatliche Miete war 650 Euro, welche man in zwei Blöcken überweisen musste. Vorab gab es eine Kaution von 300 Euro.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Dank des Aldi's vor Ort, unterschieden sich die Lebenshaltungskosten von denen aus Hamburg kaum. Wenn man sich geschickt anstellt, ist es in London nur ein wenig teurer. Bis auf eine entscheidende Tatsache - der Transport! Die Transportkosten in London sind der Wahnsinn und schluckten, abgesehen von der Miete, mit Abstand die meisten Kosten. Da sich die Gasthochschule und das Wohnheim in einem Stadtteil befindet, welches alles für den Alltag zu bieten hat und da alles fußläufig ist, musste man nicht zwingend den öffentlichen Transport in Anspruch nehmen. Zudem hat die Gasthochschule eigene kostenlose Busse, welche innerhalb Kingstons unter der Woche hin und her fahren. Sobald man jedoch Kingston verlassen möchte und nach London reinfahren möchte, wird es teuer, da Kingston recht weit außerhalb liegt. Es gibt Züge, welche ca alle fünf bis zehn Minuten fahren. Die Zugfahrt dauert 20 bis 30 Minuten an, kostet dafür aber allerdings auch um die 5 Euro pro Fahrt. Durchschnittlich lässt sich sagen, dass ein Ausflug nach London jedes Mal um die 15 Euro kostet und damit ist nur der Transport abgedeckt. Kingston ist ein schöner Ort zum studieren, jedoch gibt es dort nicht viel zu machen. Um Gebühren zu sparen, eröffnete ich ein britisches Konto. Dies verlief absolut unkompliziert ab.

Den Handyanbieter wechselte ich nicht.

Über die Veranstaltungs-, Sport- und Kulturangebote der Gasthochschule kann ich nichts sagen, da ich diese nie in Anspruch genommen hatte.

Fazit

Schlussendlich kann ich Jedem nur empfehlen, ein Semester im Ausland zu studieren! Die Erfahrungen, welche man dort gemacht hat, können einem nie wieder genommen werden und ich persönlich habe auch viel über mich selbst gelernt. Dankbar bin ich auch für die Menschen, welche ich vor Ort kennengelernt habe. Ich würde es jederzeit wieder machen!

Die Gasthochschule an sich würde ich nicht weiterempfehlen und ich würde auch keinem raten, sich eine Gasthochschule rauszusuchen, bei der es eine Überschneidung mit den Semestern gibt. Man kann das zwar schaffen, aber es ist alles andere als einfach!

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

- Technoclubs: The Cause und Corsica Studios
- Festivals: Junction2
- Restaurants: Misato in China Town, Damascu Bite in Shoreditch, Beigel Bake in Shoreditch und Riverside Vegetaria in Kingston
- Geld sparen lässt sich indem man den Bus nach London nimmt anstatt den Zug. Kostet dann meist nur noch 1,50 Euro, jedoch ist man auch ca zwei Stunden unterwegs. Auch das Busfahren in London ist deutlich günstiger als die Underground.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Erasmus+ is a European Union program that provides funding for education, culture, sports and youth activities.

The Erasmus+ program is designed to support a wide range of activities, including:

• Mobility of students and staff

• Cooperation between institutions

• Youth exchanges

• Erasmus+ is a key instrument of the European Union's education, culture and youth policy.

Erasmus+ is